

# »Er war schon ein fescher Bursch, mein Ernst«

Diamantene Hochzeit: Ernst und Erna Rutschmann aus Waldmichelbach feiern an diesem Donnerstag – Fünf Kinder und sechs Enkelkinder

**BESSENBACH-WALDMICHELBACH.** »Er war schon ein fescher Bursch, mein Ernst, und es war wunderschön, wenn ich mit ihm auf dem Sozius auf seiner Wanderer gegessen bin«, sagt Erna Rutsch-

mann in ihrem bayerischen Dialekt. An diesem Donnerstag ist das Ehepaar 60 Jahre verheiratet und feiert diamantene Hochzeit. Ernst Rutschmann ist 84 Jahre alt, seine Ehefrau Erna 79

Jahre. Ernst Rutschmann stammt aus München, hat seine Lehre als Förster in Regensburg in den Ländereien des Grafen Thurn und Taxis absolviert und arbeitete später als Revierleiter. Dort hat er auch 1952 seine Frau Erna kennengelernt.

»Die Nachkriegsarmut hat die Menschen dazu gebracht, zusammenzuhalten.«

Ernst Rutschmann, 84 Jahre

## Schwelgen in der Erinnerung

Sie stammt aus Neutraubling bei Regensburg und arbeitete in der fürstlichen Wald- und Baumschule. In der Erinnerung schwelgen beide, wenn sie von dieser Zeit sprechen. Bis nach München zum Oktoberfest auf dem Motorrad sind sie gefahren. Weil das Geld knapp war, haben sie gewartet, bis die Brauereiwagen Gratisbier ausgeben konnten.

1954 war die Hochzeit in Obertraubling, und in Regensburg wurde auch der älteste Sohn geboren. Ein Jahr später trat Ernst Rutschmann eine Stelle als Revierleiter und Förster beim hiesigen Graf von Schönborn an. Ihm

»Es war wunderschön, wenn ich mit ihm auf dem Sozius auf seiner Wanderer gegessen bin.«

Erna Rutschmann, 79 Jahre

unterstellt war dabei das gesamte Revier um Waldmichelbach bis nach Hesselthal und in Richtung Waldaschaff. Gewohnt hat das junge Ehepaar in dem alten Forsthaus in recht einfachen Verhältnissen.

1963 erfolgte der Umzug in das neue Forsthaus. Zwischenzeitlich waren noch zwei Söhne und zwei Töchter geboren. Nicht einfach war für die Familie das Leben in Waldmichelbach. Ernst Rutschmann hatte in der Zwischenzeit ein Motorrad, eine NSU-Lux Wanderer. Damit – und einige Jahre später mit dem Auto – wurden die Ein-

käufe erledigt, die Kinder fuhren generell mit dem Fahrrad nach Straßbessenbach in die Schule.

Stolz ist das Ehepaar, dass alle fünf Kinder in weiterführende Schulen gehen konnten und alle einen ordentlichen Beruf erlernten.

Frohsinn und Heiterkeit sowie eine positive Lebenseinstellung hatten Ernst und Erna Rutschmann ihr Leben lang und sich diese auch bis zum heutigen Tag behalten. In Waldmichelbach und Straßbessenbach haben sich die beiden von Anfang an wohlgefühlt. Trotz der Kinder war Erna Rutschmann meist berufstätig. Sie war angestellt im Hause Schönborn oder arbeitete als Zimmerfrau in mehreren Hotels.

## Forsthaus gekauft

Nach dem Zusammenbruch des Schönbornschen Imperiums konnte das Ehepaar 1977 das Forsthaus er-

werben. Ernst Rutschmann war dann noch viele Jahre bis zu seiner Pensionierung beim Bayerischen Forstamt in Aschaffenburg tätig.

## Inzwischen ohne Hund

In Waldmichelbach, im ehemaligen Forsthaus inmitten von Wald und Wiese, leben die beiden heute noch. Viele Jahrzehnte war ein Hund ihr treuer Begleiter. Jetzt im Alter ist es ihnen zu viel, für ein Tier zu sorgen. Bis vor wenigen Jahren haben die beiden auch noch ihren hübschen Bauerngarten gehegt und gepflegt, aber das ist altersbedingt auch etwas weniger geworden.

Das Ehejubiläum feiern die Rutschmanns im Kreis der Familie. Neben den Kindern und den Schwiegerkindern gratulieren auch sechs Enkelkinder.

Ernst Rutschmann: »In unserer Jugend gab es die Nachkriegsarmut und die hat die Menschen dazu gebracht, zusammenzuhalten, so wie die Erna und mich. Vielleicht ist das der Grund, dass wir dieses seltene Fest feiern können.«

Hermann Rütth

# Dorferneuerung: Verfahren ab 2016?

**BLANKENBACH.** »Unser dreijähriger Kampf war endlich erfolgreich«, freute sich Bürgermeister Matthias Müller (CSU), als er dem Gemeinderat am Montagabend ein Schreiben des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE) zum Thema Dorferneuerung präsentierte. Demnach stelle das ALE die Anordnung des Dorferneuerungsverfahrens für 2016 in Aussicht. Arbeitskreise mit Bürgern, die sich um einzelne Projekte wie etwa die Sanierung der Kapelle in Erlenchbach kümmern wollen, könnten schon jetzt beginnen, so Müller. Das zweitägige Seminar in Klosterlangheim, bei dem etwa 15 Bürger und Gemeinderäte über das Verfahren informiert werden, sei im zweiten Quartal 2015 möglich. »Ich hoffe, dass sehr viele Bürger mitmachen, denn damit können wir unsere Gemeinde noch ein Stück weiter nach vorn bringen«, sagte Müller. Er betonte, dass über das Dorferneuerungsverfahren nicht nur gemeindliche Projekte beschusst werden, sondern auch passende private Vorhaben. Dazu gehören unter anderem der Ausbau von Hofeinfahrten oder der Austausch von Fenstern, die das Ortsbild bereichern können. *mst*



Feiern diamantene Hochzeit: Ernst und Erna Rutschmann aus Waldmichelbach. Foto: Hermann Rütth

# Geholfen bis zum Umfallen

Kavalier der Straße: Jens Borrmann aus Haibach kann Verunglückten nicht retten

**HAIBACH.** Zuerst hat er gedacht, der vierradgetriebene Suzuki mit Anhänger biege nach links ab übers Gelände zur Kiesgrube. Doch eine Sekunde später wusste es Jens Borrmann besser: Da war das Auto auf der anderen Straßenseite gegen eine Böschung geprallt. Weil Borrmann nicht einfach weiterfuhr wie viele andere, sondern sofort zu Hilfe eilte, hat ihn das Main-Echo als Kavalier der Straße ausgezeichnet.

Was war passiert? An jenem Tag, dem 7. Oktober 2013, kurz vor 10 Uhr, fährt der Aschaffener Diplomingenieur Jens Borrmann (50) hinter einem Omnibus in einer Fahrzeugschlange von Aschaffenburg bergan auf



Alles versucht: Jens Borrmann wollte einen verunglückten Autofahrer retten – vergeblich. Foto: Stefan Gregor

Druck-Massage und der Mund-zu-Mund-Beatmung.

»Ich war zum ersten Mal in einer solchen Situation«, sagt er heute rückblickend. »Und ich fühlte mich total überfordert.« Hinzu kommt, dass er an diesem Tag schwer erkältet ist. »Ich habe selbst kaum Luft bekommen.«

Aber er macht weiter bis zum Umfallen, ehe Polizei und Rettungskräfte eintreffen. Dann ist er am Ende seiner Kräfte.

## Nicht perfekt?

Dass der verunglückte Autofahrer trotzdem stirbt, lässt Jens Borrmann keine Ruhe.

Er fragt sich: Hat er etwas falsch gemacht? Hat er die Rettungsrufe nicht perfekt beherrscht? »Man sollte doch regelmäßig einen Erste-Hilfe-Kurs absolvieren. Denn in so einer Situation merkt man, wie unsicher man beim Helfen ist. Das war keine Heldengeschichte, die ich da abgeliefert habe«, sagt er.

Polizeihauptkommissar Andreas Lux, Verkehrssachbearbeiter bei der Polizeiinspektion Aschaffenburg, sieht das ganz anders. »Der Mann hat mit seinem Einsatz hervorragend geholfen. Denn in jedem Erste-Hilfe-Kurs lernt man auch: Alles, was man macht, ist besser als wenn man nichts macht.« *m.r.*

»Ich war zum ersten Mal in einer solchen Situation. Und ich fühlte mich total überfordert.«

Jens Borrmann, Kavalier der Straße

der Staatsstraße in Richtung Haibach. Plötzlich schert der Suzuki-Geländewagen nach links aus, überquert die Fahrbahn und den Geh- und Radweg auf der anderen Straßenseite und bleibt an der Böschung hängen. Zum Glück gibt es in diesem Augenblick keinen Gegenverkehr, auch keine Radler oder Fußgänger.

## Schreiende Frau

Kurz vor Haibach biegt Borrmann nach links ab, parkt sein Auto an der Einfahrt zur Kiesgrube und rennt zu dem verunglückten Auto zurück.

## Hintergrund: Kavalier der Straße

Die **Arbeitsgemeinschaft Kavalier der Straße** in der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tageszeitungen im Deutschen Verkehrssicherheitsrat wurde im Oktober 1959 in München gegründet. Die Idee dazu hatte der damalige Chefredakteur der Süddeutschen Zeitung, Werner Friedmann. Die Arbeitsgemeinschaft wird inzwischen von rund 50 deutschen Tageszeitungen getragen, darunter auch das **Main-Echo**. Die Auszeich-

nung wird an Verkehrsteilnehmer verliehen für vorbildliches partnerschaftliches Verhalten und Hilfeleistungen im Straßenverkehr. Rund 65000 Verkehrsteilnehmer erhielten bis jetzt die Auszeichnung. Das Main-Echo ehrt jedes Jahr Kavalier der Straße. Eine **Jury entscheidet zuvor, wer in Frage kommt**. Ihr gehören an: der Leitende Polizeidirektor der Polizeiinspektion Aschaffenburg, Bruno Bozem, die Vorsitzende der Verkehrswacht

Aschaffenburg, Claudia Weinand-Härer, das ADAC-Vorstandsmitglied für Verkehr, Technik und Umwelt, H.J. Michael Herbst aus Nürnberg, sowie Verlagsleiter Marco Eisert und Manfred Röllinghoff für das Main-Echo. **Vorschläge** für einen Kavalier der Straße kann jeder machen: kavalier-der-strasse@main-echo.de, per Post: Main-Echo, Kavalier der Straße, Weichertstraße 20, 63741 Aschaffenburg. (m.r.)

**Unsere Angebote sind immer erste Sahne.**

**Frische grobe Bratwurst\***  
ideal zum Grillen oder Braten  
1kg  
**4.99**

**Grünländer\*** deutscher Schnittkäse  
versch. Sorten und Fettstufen  
100g im Stück  
**0.79**

**Jacobs Krönung** bester Spitzenkaffee  
vakuumverpackt, versch. Sorten  
500g Packung, 1kg = € 8,98  
**4.49**

**Knorr Fix** versch. Sorten  
z.B. Spaghetti Bolognese,  
42g, 100g = € 1,17  
Beutel  
**0.49**

**Coca-Cola\*\*, Fanta, Sprite, Mezzo Mix\*\***  
oder **Lift** und weitere Sorten, Kiste mit 12x 1l PET-Mehrweg-Flaschen + 2 Flaschen gratis (zzgl. € 3,60 Pfand)  
1l = € 0,61  
**8.49**

**Milchmädchen-schätzung**  
Jetzt mitschätzen und gewinnen auf [edeka.de](http://edeka.de)

**Patros Käse natur**  
mind. 52% Fett i.Tr.  
mild würzig & cremig, 200g Packung  
100g = € 0,75  
**1.49**

**Philadelphia Frischkäsezubereitung**  
oder **Brotaufstrich** versch. Sorten  
z.B. klassischer Genuss, 175g Becher  
100g = € 0,44  
**0.77**

**Haribo Fruchtgummi oder Lakritz**  
versch. Sorten, 175g / 200g Beutel  
100g = € 0,38 / € 0,33  
**0.66**

**Thomy Reines Sonnenblumenöl**  
reich an Vitamin E zum Braten, Kochen oder Backen  
750ml Flasche  
1l = € 1,85  
**1.39**

**Punica Mehrfrucht-Saftgetränke**  
versch. Sorten  
1,5l PET-Einweg-Pfand-Flasche (zzgl. € 0,25 Pfand)  
1l = € 0,66  
**0.99**

**GUT&GÜNSTIG Pflanzenöl aus Raps**  
reich an natürlichem Vitamin E  
1l Flasche  
Weiterer Artikel unter [edeka.de](http://edeka.de)  
**0.99**

\*Nur in Märkten mit Bedientheke, Servieranschläge  
\*\*Gilt für 1,0l-MW-Produkte. Sie zahlen für die Flaschen nur das anfallende Pfand. Soweit im Markt verfügbar und solange der Vorrat reicht  
\*\*\*Gilt für alle 1,5l-MW-Produkte aus dem Hause Coca-Cola außer BONA

Diese Artikel sind in den mit dieser Werbung gekennzeichneten Märkten erhältlich. Alle Angebote gültig bis Samstag 09.08.2014, KW 32. Wir haben uns für diesen Zeitraum ausreichend bevorratet. Bitte entschuldigen Sie, wenn die Artikel auf Grund der großen Nachfrage dennoch im Einzelfall ausverkauft sein sollten. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. EDEKA ZENTRALE AG & Co. KG, New-York-Ring 6, 22977 Hamburg. Ihren nächsten EDEKA-Markt finden Sie unter [www.edeka.de/marktsuche](http://www.edeka.de/marktsuche)